

GEWALTSCHUTZ



Weiterbildungsangebote zu Handbuch Qualitätsmanagement

Kinderschutz in der Träger und Leitungsverantwortung

Immer wieder geht es beim Gewaltschutz auch um Fragen der Aufsichtspflicht, des Verhaltens von und gegenüber Eltern/Sorgeberechtigten und um (notwendige) Gesprächen mit Mitarbeitenden. Insofern können folgende Fortbildungen für Sie als Verantwortungstragende inspirierend und unterstützend. Bitte achten Sie auf die ausgeschriebene Zielgruppe. Zur Zielgruppe Führungskräften zählen wir auch Träger, -vertreter, -beauftragte und Arbeitsbereichsleitungen sowie Fachberatungen aufgrund ihrer besonderen Rolle als Beratende.

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termine 08.05.2025 + 09.05.2025

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 14.4.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 380 € Interne ♦ 450 € Externe

Kursleitung Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

[08.05.2025 + 09.05.2025](#)

Auf dem Weg zum gelebten Gewaltschutzkonzept - Prozessbegleitende Workshops für Teams

Auf dem Weg zum gelebten Gewaltschutzkonzept

Das Konzept in den Alltag integrieren und mit Leben füllen - Prozessbegleitende Workshops für Teams

Ein Gewaltschutzkonzept beschreibt alle Maßnahmen, die eine Kita für den besseren Schutz von Kindern festlegt. Damit die formulierten Ziele im Alltag mit Leben gefüllt werden, ist Basiswissen und Beteiligung des gesamten Teams erforderlich, denn die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei allen Mitarbeiter:innen. Basiswissen zum Kindeswohl, den Grundrechten und Grundbedürfnissen, Formen des Machtmissbrauchs und Grenzverletzungen werden thematisiert. Mit Hilfe der Reckahner Reflexionen wird die Beziehungsqualität auf der Basis der Kinderrechte reflektiert und weiterentwickelt.

In sechs bis zehn jeweils dreistündigen Workshops werden Sie über ein Jahr auf dem Weg zum Schutzkonzept begleitet.

Ziele

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. eines Gewaltschutzkonzepts
- Kennenlernen von gesetzlichen Grundlagen
- Entwicklung von vorbeugenden Gewaltschutzmaßnahmen wie z.B. Beschwerdesystemen, Fehlerkultur im Team und Interventionsplan

Inhalte

- Gewaltschutzkonzept
- Gesetzliche Grundlagen
- Grenzverletzungen und Übergriffe
- Beschwerdesysteme, Fehlerkultur und Interventionsplan
- Eltern informieren

Bitte beachten Sie können mindestens drei bis maximal zehn Workshop-Termine à 3 Zeitstunden zzgl. Pausen nach Vereinbarung mit der Kursleitung buchen.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Drei (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Claudia Gschwendtner, Gabriele Meid

Zur Anmeldung 2024

[Claudia Gschwendtner](#)

[Gabriele Meid](#)

Zur Anmeldung 2025

[Claudia Gschwendtner](#)

[Gabriele Meid](#)

Feedback geben - Von Anfang an individuell, konkret und konstruktiv

Feedback geben - Von Anfang an individuell, konkret und konstruktiv

Termin steht noch nicht fest

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfrei kommunizieren, sich wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, ist nicht immer einfach. Insbesondere in schwierigen und konfliktreichen Situationen kann das, was wir sagen und ausdrücken, entscheidend sein. Vorwürfe und Kritik führen schnell in brenzlige Situationen und belasten eine Beziehung. Das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GfK) nach Marshall B. Rosenberg bietet die Basis, selbst in herausfordernden Situationen wertschätzend und respektvoll im Umgang und in der Sprache zu bleiben.

Ziele

- Kennenlernen des Konzeptes und der Technik der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Praktische Übungen zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation
- Methoden zur Reflexion der eigenen inneren Haltung, den Gefühlen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten
- Üben von unterschiedlichen Gesprächsanlässen an aktuellen Beispielen aus Ihrem Alltag

Inhalte

- Gewaltfreie Kommunikation - Was ist das?
- Mit GfK Gespräche konstruktiv und zielorientiert führen
- Konflikten mit GfK begegnen
- Kritik und Vorwürfen mit GfK beantworten
- Sich wertschätzend mit GfK abgrenzen
- Strategien und Gesprächstechniken für den Notfall
- Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert 2 Tage

Termine 11.12.2024 + 01.04.2025 ♦ 16.06.2025 + 06.10.2025 ♦ 05.03.2026 + 01.06.2026

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.11.2024 ♦ 26.05.2025 ♦ 09.02.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Kontexten und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 328 € Interne pro Kurs ♦ 398 € Externe pro Kurs

Kursleitung Birgitt Deutschmann

Zur Anmeldung

[11.12.2024 + 01.04.2025](#)

[16.06.2025 + 06.10.2025](#)

[05.03.2026 + 01.06.2026](#)

Kollegiale Fallberatung

Kollegiale Fallberatung

Methoden für einen leichteren Arbeitsalltag

Ihr Arbeitsalltag ist gefüllt mit vielen To-dos. Probleme wollen gelöst werden. Manchmal dreht man sich dann im Kreis und bei allem Denken, fällt trotzdem nicht die Idee ein, die auch ein gutes Bauchgefühl macht. Der Austausch mit den kompetenten Kolleg:innen täte da gut. Oftmals bleibt der konstruktive, lösungsorientierte Austausch zu Ihren aktuellen Fragestellungen leider auf der Strecke. „Keine Zeit.“

Kennen Sie diese oder ähnlichen Situationen?

Mit der Kollegialen Fallberatung lernen Sie eine Methode kennen, welche Ihnen innerhalb einer knappen Stunde ermöglicht, Ihre Perspektiven zu erweitern und so Ihre Handlungsspielräume auszudehnen.

In diesem Seminar lernen Sie die Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennen, erleben sie und üben. Im Anschluss an das Seminar verfügen Sie über das Wissen, die Kollegiale Fallberatung in Ihre Arbeit zu integrieren und sich damit künftig bei Fragestellungen gegenseitig zu unterstützen.

Ziele

- Methode kennenlernen, erleben und anwenden
- Miteinander und voneinander lernen
- Förderung des kollegialen Austauschs

Inhalte

- Kollegiale Fallberatung
 - Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Vorgehen und Regelwerke
- Rollen in der kollegialen Beratung
- Beispielhafte Fallberatung
 - beobachten
 - üben
- Reflexion

Termin 21.06.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 07.06.2024

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 164 € Interne ♦ 199 Externe

Kursleitung Christina Ness

[Zur Anmeldung 21.06.2024](#)

Kollegiale Fallberatung - Teamfortbildung

Kollegiale Fallberatung

Methoden für einen leichteren Arbeitsalltag - Teamfortbildung

Ihr Arbeitsalltag ist gefüllt mit vielen To-dos. Probleme wollen gelöst werden. Manchmal dreht man sich dann im Kreis und bei allem Denken, fällt trotzdem nicht die Idee ein, die auch ein gutes Bauchgefühl macht. Oftmals bleibt der konstruktive, lösungsorientierte Austausch zu Ihren aktuellen Fragestellungen im Team leider auf der Strecke. „Keine Zeit.“ Dabei täte der Austausch mit den kompetenten Kolleg:innen für eine neue Perspektive gut.

Kennen Sie diese oder ähnlichen Situationen?

Mit der Kollegialen Fallberatung lernen Sie eine Methode kennen, im Team innerhalb einer knappen Stunde Ihre Handlungsspielräume auszudehnen.

In dieser Teamfortbildung lernen Sie die Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennen, erleben sie und üben. Sie verfügen dann über das Wissen, die Kollegiale Fallberatung in Ihre Arbeit zu integrieren und sich damit künftig bei Fragestellungen gegenseitig zu unterstützen.

Ziele

- Methode kennenlernen, erleben und anwenden
- Miteinander und voneinander lernen

- Förderung des kollegialen Austauschs

Inhalte

- Kollegiale Fallberatung
- Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Vorgehen und Regelwerke
- Rollen in der kollegialen Beratung
- Beispielhafte Fallberatung
 - o beobachten
 - o üben
- Reflexion

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach, Teams im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

[2024](#)

[2025](#)

Selbstbild - Fremdbild - Dem blinden Fleck auf der Spur

Selbstbild - Fremdbild - Dem blinden Fleck auf der Spur

Kennen Sie das auch? Sie sind in einer Diskussion und staunen über den Tonfall. Hinterher beschweren Sie sich bei jemandem, der die Diskussion miterlebte: „Jetzt wurde ich total angeblafft! Dabei habe ich doch nur freundlich gesagt, dass...“ Sie sind überrascht, denn Ihr Gegenüber lässt Sie wissen: ‘Freundlich? Also, „freundlich“ fand ich Deinen Tonfall nicht so ganz. Ich habe den Eindruck, Dir ist vielleicht nicht bewusst, wie Dein Tonfall gewirkt hat“. Oder anders: Sie waren in einer Diskussion und sorgen sich, dass Sie unfreundlich waren. Aus Sicht Ihres Reflexionspartners/Ihrer Reflexionspartnerin waren Sie in der Situation ausgesprochen freundlich.

So oder so: Bei einer Diskrepanz zwischen dem Selbstbild und der Wirkung nach außen, ohne dass sich der/die Betroffene dessen bewusst ist, sprechen wir seit Joseph Luft und Harry Ingham vom „blinden Fleck“ in der Selbstwahrnehmung. Bei unseren Mitmenschen nachzufragen und eine fremde Wahrnehmung kennenzulernen, hilft dem eigenen blinden Fleck auf die Spur zu kommen, um die beabsichtigte und erzielte Wirkung besser in Einklang zu bringen. In diesem Sinne gehen Sie in diesem Kurs auf Entdeckungsreise nach Selbstbild-Fremdbild-Diskrepanzen und üben, die sozialen Interaktionen bewusst konstruktiv und positiv zu gestalten.

Ziele

- Das Modell „Johari-Fenster“ kennenlernen
- Dem eigenen blinden Fleck auf die Spur kommen
- Selbstbild-Fremdbild-Diskrepanzen aufdecken
- Beabsichtigte und erzielte Wirkungen in Einklang bringen
- Soziale Interaktionen mit Kolleg:innen, Klient:innen, Kund:innen und Systempartnern konstruktiv und positiv gestalten
- Fähigkeit, Kritik zu geben und zu nehmen, trainieren

Inhalte

- Welche Mechanismen führen dazu, dass ein bestimmter erster Eindruck entsteht?
- Wozu können „blinde Flecke“ führen?
- Johari-Fenster
- Anregungen zur Ausleuchtung des Selbstbildes - Wie sehe ich mich selbst?
- Anregungen zur Ausleuchtung des Fremdbildes - Wie nehmen mich andere wahr?
- Umgang mit dem „blinden Fleck“
- Wie melde ich „blinde Flecken“ konstruktiv zurück?

Bitte beachten Sie Im Kurs arbeiten Sie mit praktischen Übungen zur Aufdeckung von Selbstbild-Fremdbild-Diskrepanzen. Insofern setzt die Teilnahme, Kritikfähigkeit und die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus

Termin 07.06.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 13.05.2024

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 164 € Interne ♦ 199 € Externe

Kursleitung Dr. Kai Trumpold

[Zur Anmeldung](#)

Stark in Extremsituationen

Stark in Extremsituationen

Verbalen Angriffen und übergriffigem Verhalten deeskalierend begegnen

Im beruflichen Alltag begegnen Ihnen immer mal wieder Menschen, die sehr aufgeregt sind. Manchmal zeigt sich diese Aufgeregtheit darin, wie Sie dann angesprochen werden. In Extremsituationen kann dies sogar so weit gehen, dass Sie verbal attackiert und mit übergriffigem Verhalten konfrontiert werden.

Sie möchten nicht auch auf diese Art und Weise reagieren, sondern deeskalierend mit der Situation umgehen können. Die Teilnahme an diesem Kurs setzt Lust auf Veränderung, Mut zum Ausprobieren und den Wunsch nach individuellem Feedback voraus. Im Kurs werden Videosequenzen aufgenommen, die mit Ihnen individuell vertraulich reflektiert werden. Nach der Reflexion werden die Videosequenzen von Ihnen gelöscht.

Ziele

- Kennenlernen von anwendungsorientierten Kommunikationsmodellen
- Erweiterung und Vertiefung des Wissens zur Kommunikation in Extremsituationen und zum Umgang mit verbalen Angriffen und übergriffigem Verhalten
- Methoden zur Kommunikation in Extremsituationen ausprobieren
- Reflexion des eigenen Verhaltens in Extremsituationen
- Alternative Kommunikationsmöglichkeiten üben
- Entwicklung von Strategien für die nächste Extremsituation im beruflichen Alltag

Inhalte

- Kommunikation in der Praxis
- Extremsituationen und ihre Auswirkungen auf die Kommunikationsfähigkeit
- Welche Haltung hilft mir?
- Welche Körperhaltung unterstützt meine Botschaft?
- Wie verpacke ich meine Botschaften?
- Übung an Praxisbeispielen aus Ihrem beruflichen Alltag
- Analyse und Feedback zur Weiterentwicklung Ihrer Kompetenz, in Extremsituationen stark zu kommunizieren

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert zwei Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt

Termin 27.11.2024 + 28.11.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 04.11.2024

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 140 € Interne ♦ 175 € Externe

Kursleitung Anne Verena Wasner, Christian Dietzel

[Zur Anmeldung](#)

Vom Konflikt zur Einigung - Es könnte doch so einfach sein, oder? - Teamfortbildung

Vom Konflikt zur Einigung - Es könnte doch so einfach sein, oder? Teamfortbildung

Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenarbeiten, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.

Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.

Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?

Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?

In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

Ziele

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituationen

Inhalte

- Riemann-Thomann-Modell
- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt: Das Drama-Dreieck
- Sicherheit in kritischen Gesprächen: Die RAFAELA-Methode
- Feedback geben: Die Sag es-Methode
- Überbringen unangenehmer Nachrichten: Das Bermuda-Dreieck der Ablehnungen
- Sich einigen: Das WWW-Prinzip

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Jens Jankowski

[Zur Anmeldung](#)

Datenschutz und Informationssicherheit

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach (ERV) hat die Expert:innen von CE21 beauftragt rund um das Thema Datenschutz und Informationssicherheit zu schulen. Der ERV ist für den Datenschutz in den gemeindlichen Tageseinrichtungen für Kinder nicht zuständig, da die evangelischen Kirchengemeinden eigene Körperschaften des Öffentlichen Rechts sind und eigene örtliche Beauftragte für den Datenschutz bestellen müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass sich die Angebote zum Thema Datenschutz daher ausschließlich an Führungskräfte und Mitarbeitende, die in Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) in Trägerschaft des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach (ERV) arbeiten sowie Arbeitsbereichsleitungen TfK richten. Diese wurden per Mail angeschrieben.

Ethische Grundlagen

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln Authentisch und Wert-voll arbeiten

Sind Sie sich Ihrer aktuellen Werte bewusst? Welche Bedeutung haben Ihre Werte, wenn Sie in Ihrer täglichen Arbeit Entscheidungen treffen? Entscheiden Sie in der Regel ad hoc aus dem Bauch heraus oder abwägend im Kontakt mit anderen?

Und wenn Sie sich Ihrer Werte und Leitsterne bewusst sind, wie gelingt es Ihnen dann, ihnen in Ihrem Handeln den gewünschten Raum zu geben? Was fällt Ihnen dabei noch schwer, was schon leicht?

In diesem Seminar lernen Sie die Themen Entscheidung, Treffen von Entscheidungen und deren Zusammenhang mit Ihren Werten näher kennen. Ebenso werden Sie dabei begleitet, Ihre persönlichen beruflichen Werte zu finden und diese künftig als Basis für wertebasierte Entscheidungen und wertebasiertes Handeln zu nutzen.

Gemeinsam nehmen wir an zwei Tagen das eigene alltägliche berufliche Entscheiden und Handeln in den Fokus. Wir bringen Licht in innere Wertekonflikte und üben einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit diesen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit dem Thema Werte
- Gewinnen von Sicherheit und Klarheit für die eigenen Werte
- Bewusstsein und Reflexion über das wertebasierte Treffen von Entscheidungen
- Klarheit über die Werte, die Sie beim Handeln leiten
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Verankerung persönlicher Werte im beruflichen Handeln

Inhalte

- Vereinbarung für die Zusammenarbeit und den Austausch
- Entscheidungen und deren Hintergründe
- Was ist ein Wert?
- Modelle Entscheidungsfindung
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das ist es mir wert - Finden und Filtern eigener Werte
- Reflexion eigener Werte im Kontext der beruflichen Rolle
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten

- Inneres Team

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert zwei Tage. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen, intensiven Reflexion wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

Termin 07.10.2024 + 08.10.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 16.09.2024

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 328 € Interne ♦ 398 € Externe

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

[07.10.2024 + 08.10.2024](#)

Umgang mit Macht und Vermeidung von Machtmissbrauch

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten,

haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termine 18.09.2024 + 19.09.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.08.2024

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 380 € Interne ♦ 450 € Externe

Kursleitung Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

[18.09.2024 + 19.09.2024](#)

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen - 2025

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termin 08.05.2025 + 09.05.2025

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 14.04.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 380 € Interne ♦ 450 € Externe

Kursleitung Gesa Krämer, Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

[08.05.2025 + 09.05.2025](#)

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfrei kommunizieren, sich wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, ist nicht immer einfach. Insbesondere in schwierigen und konfliktreichen Situationen kann das, was wir sagen und ausdrücken, entscheidend sein. Vorwürfe und Kritik führen schnell in brenzlige Situationen und belasten eine Beziehung. Das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GfK) nach Marshall B. Rosenberg bietet die Basis, selbst in herausfordernden Situationen wertschätzend und respektvoll im Umgang und in der Sprache zu bleiben.

Ziele

- Kennenlernen des Konzeptes und der Technik der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Praktische Übungen zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation
- Methoden zur Reflexion der eigenen inneren Haltung, den Gefühlen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten
- Üben von unterschiedlichen Gesprächsanlässen an aktuellen Beispielen aus Ihrem Alltag

Inhalte

- Gewaltfreie Kommunikation - Was ist das?
- Mit GfK Gespräche konstruktiv und zielorientiert führen
- Konflikten mit GfK begegnen
- Kritik und Vorwürfen mit GfK beantworten

- Sich wertschätzend mit GfK abgrenzen
- Strategien und Gesprächstechniken für den Notfall
- Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert 2 Tage

Termine 11.12.2024 + 01.04.2025 ♦ 16.06.2025 + 06.10.2025 ♦ 05.03.2026 + 01.06.2026

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.11.2024 ♦ 26.05.2025 ♦ 09.02.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Kontexten und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 328 € Interne pro Kurs ♦ 398 € Externe pro Kurs

Kursleitung Birgitt Deutschmann

Zur Anmeldung

[11.12.2024 + 01.04.2025](#)

[16.06.2025 + 06.10.2025](#)

[05.03.2026 + 01.06.2026](#)

Prävention

Die beste Prävention ist, wenn Kinder selbstbewusst sind, Wertschätzung erfahren und Selbstwirksamkeit erleben. Dazu gehört auch, dass ihre Anliegen, Bedürfnisse, Bedarfe, ihre Gedanken und Ideen gesehen, gehört und ernstgenommen werden. Damit Kinder als aktive, soziale Akteure Einfluss auf ihre Lebens- und Bildungswirklichkeit nehmen und diese mitgestalten können, brauchen sie Erwachsene, die die Nähe und Distanz in der Interaktion Fachkraft-Kind bewusst und reflektiert gestalten, sich auf die Kinder einlassen, sie ernst nehmen und darin unterstützen, eigene entwicklungsangemessene Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Achtsam und grenzwahrend mit Kindern kommunizieren - Kinder wertschätzen und ernst nehmen - von Anfang an

Achtsam und grenzwahrend mit Kindern kommunizieren - Kinder wertschätzen und ernst nehmen - von Anfang an

Wenn Kinder mit anderen zusammen sind, erleben sie viele Situationen, in denen sie Grenzen und Regeln im sozialen Miteinander kennen und verstehen lernen. Zur Vielfalt der Erfahrungen gehört auch, sich selbst mit den eigenen Bedürfnissen ernst zu nehmen und die Bedürfnisse von anderen zu erkennen und zu respektieren. Um einen Rahmen der gegenseitigen Wertschätzung, Geborgenheit und Sicherheit zu schaffen, benötigt es Feingefühl und achtsame Kommunikation der Erwachsenen. Auch dadurch wächst die individuelle Kooperationsfähigkeit.

Ziele

- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Zusammenhang von Bindung und Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsebenen
- Wahrung von Grenzen
- Aggressives Verhalten verstehen

Inhalte

- Achtsame Kommunikation
- Authentizität in einem offenen Umgang mit eigenen Grenzen
- Raum für Praxisbeispiele
- Pädagogische Ziele und Handlungen für Ihre Praxis

Termin 13.11.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 21.10.2024

Zielgruppe Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 146 € Interne ♦ 181 € Externe

Kursleitung Ute Apolke

Zur Anmeldung

[13.11.2023](#)

Beiß mich nicht! Konfliktlösungen von Kindern im Alter von 0-3 Jahre pädagogisch begleiten

Beiß mich nicht! Konfliktlösungen von Kindern im Alter von 0-3 Jahre pädagogisch begleiten

Termin 2025 wird noch bekanntgegeben

Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag - BEP-zertifiziert

Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag BEP-zertifiziert

Ob ein Kind zuversichtlich durch das Leben gehen und seinen Mitmenschen vertrauensvoll begegnen kann oder nicht hängt entscheidend davon ab, ob in den ersten Lebensjahren eine tragfähige Grundlage dafür geschaffen wird. (Edith Ostermayer; Kleinstkinder achtsam begleiten, Bildung und Betreuung von Kindern unter Drei, S.10). Stabile emotionale Beziehungen, ein offenes und wertschätzendes Erziehungsklima und vorbildhafte Rollenmodelle tragen entscheidend dazu bei, dass eine selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes zur Entfaltung kommt. Dadurch kann ein Kleinkind sein angeborenes Bedürfnis nach einer autonomen Aneignung der Welt mit Freude ausleben. Im Krippenalltag gilt es einen Rahmen zu schaffen, der positive und bereichernde Beziehungserfahrungen der Kinder untereinander ermöglicht. Dies stärkt die

Widerstandsfähigkeit (Resilienz). Die Persönlichkeitsstruktur kann sich festigen. Pädagogischen Fachkräften haben in diesem Kontext eine hohe Verantwortung. In der Fortbildung nehmen Sie die Rolle und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft intensiv in den Blick.

Ziele

- Möglichkeiten der Gestaltung von verlässlichen Routinen im Tagesablauf kennen
- Wesentliche Gelingensfaktoren für einen guten Start in die Fremdbetreuung kennen
- Fachwissen bezüglich der Bedeutung einer achtsamen Pflege vertiefen
- Reflexion der Rolle und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft und des eigenen Interaktionsverhaltens
- Sensibilisierung für einen feinfühligem Umgang mit Konflikten

Inhalte

- Die Sozio-emotionale Entwicklung des Kindes und die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft
- Die Tagesstruktur und die Bedarfe des Kindes
- Die besondere Bedeutung der Pflege
- Die besondere Situation der Eingewöhnung
- Feinfühligkeit im Interaktionsverhalten
- Konflikte achtsam begleiten

Bitte beachten Sie Die Fortbildung ist BEP-zertifiziert, dauert insgesamt 3 Tage und findet an den genannten Terminen statt.

Termin 16.05.2024 + 17.05.2024 + 05.07.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 02.04.2024

Zielgruppe Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 225 € Interne ♦ 330 € Externe

Kursleitung Markus Aporta

Zur Anmeldung

Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag - Vertiefungstag

Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag Vertiefungstag

Sie haben sich bereits intensiv mit dem Tagesablauf Ihrer Einrichtung beschäftigt und Rahmenbedingungen geschaffen, die das Wohlbefinden der Kinder fördern und die Befriedung der Grundbedürfnisse sicherstellen? Ihnen ist ein feinfühligere Umgang mit den Kindern wichtig und so haben Sie auch über Ihr Interaktionsverhalten im Team reflektiert? Dann widmen Sie sich in dieser Fortbildung den Themen Resilienz und Kinderrechte als ethischer Grundlage für die pädagogische Beziehungsgestaltung. Finden Sie heraus, wie Sie Resilienzfaktoren im Tagesablauf einbauen und so die Kinder stärken können

Ziele

- Resilienz als Ausdruck von Kinderrechten verstehen
- Die Resilienzfaktoren kennen
- Reflexion des Tagesablaufs aus der kindlichen Perspektive
- Reflexion der Wirkung pädagogischen Interaktionsverhaltens
- Sensibilisierung für einen resilienzfördernden Umgang - auch mit Konflikten
- Praktische Ideen entwickeln, um Resilienz fördernde Strukturen und Beziehungen im Krippenalltag zu gestalten

Inhalte

- Reckhaner Reflexion zur Ethik pädagogischer Beziehungen
- Bezugserziehersystem pro und contra
- Resilienz
- Förderung der Resilienzfaktoren durch die kompetente Fachkraft
- Erlebte Selbstwirksamkeit und emotionale Selbstregulierung der Kinder als pädagogische Fachkraft unterstützen
- Konflikte achtsam begleiten
- Stärkende Lieder, Fingerspiele, Rhythmen und Reime

- Einzelne Elemente des Tagesablaufs so gestalten können, dass Krippenkindern ermöglicht wird

Bitte beachten Sie Der Schwerpunkt der Themen wird orientiert an den Bedarfen der Teilnehmenden umgesetzt und in einem Vorgespräch mit der Kursleitung verabredet.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

Zur Anmeldung

[2024](#)

[2025](#)

Kinder Begleiten ohne zu überfordern - Selbstentfaltung und Konflikte feinfühlig begleiten - Teamfortbildung

**Kinder Begleiten ohne zu überfordern - Selbstentfaltung und Konflikte feinfühlig begleiten - Teamfortbildung
BEP-zertifiziert**

Nach Remo Largo dauert es die gesamte Kindheit, bis das Beziehungs- und Sozialverhalten eines Menschen sich vollständig entfalten kann. Jedem Altersabschnitt kommt hierbei eine

eigene Bedeutung zu.

Es ist eine spannende und fordernde Aufgabe für pädagogische Fachkräfte, die soziale Entwicklung von Kindern im Krippenalter entwicklungsangemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Welche Entwicklungsaufgaben haben Kinder im Krippenalltag zu lösen? Welche entwicklungspsychologischen Grundlagen sind zu berücksichtigen, um die Kinder kompetent und professionell dabei zu begleiten? Wie können sie pädagogisch unterstützt werden, wenn sie sich überfordert fühlen oder andere überfordern? Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit Beißverhalten der Kinder umgehen, um das Kind zu stärken?

Ziele

- Etappen der sozialen Entwicklung kennenlernen
- Wissen um professionelles Antwort- bzw. Interaktionsverhalten einer pädagogischen Fachkraft vertiefen
- Wissen zu Beißverhalten von Kindern vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhalten
- Ideen entwickeln, um Konflikte von Kindern altersangemessen pädagogisch zu begleiten

Inhalte

- Das Beziehungsverhalten von Kindern im Alter bis 3 Jahren
- Feinfühligkeit der pädagogischen Fachkraft als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- Die Anfänge des miteinander Spielens
- Warum beißt Du?
- Umgang mit Konflikten von Kindern bis 3 Jahre im Krippenalltag

Bitte beachten Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Konflikte im U3-Bereich gemeinsam meistern - Teamfortbildung

Konflikte im U3-Bereich gemeinsam meistern

Herausfordernden Situationen mit Kleinkindern vorbauen und begegnen

Konflikte zu erleben und auszuhandeln kann für Kleinkinder in den Krabbelstuben ein wichtiges Lernfeld sein. Viele Konflikte sind überflüssig und vermeidbar, sie stellen statt eines Entwicklungsanreizes eher eine Zumutung für die Kinder dar. Derartige Konflikte können durch genaue Beobachtung, eine gut vorbereitete Umgebung und angepasste Erwartungen an die Kinder stark reduziert werden. Auch ein angemessener Umgang mit sich anbahnenden Konflikten lässt den Verlauf der Auseinandersetzung konstruktiv werden.

Ziele

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. typischer Konflikte unter Kleinkindern sowie dem Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenz
- Reflexion der eigenen Haltung zu Konflikten
- Entwicklung von Handlungsstrategien in Konfliktsituationen

Inhalte

- Konflikte verstehen
- Konflikte unterscheiden
- Konflikte begleiten

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Olga Neufeld

[Zur Anmeldung](#)

„Noch ein Löffelchen für...” - Essen in der Krabbelstube

„Noch ein Löffelchen für...” - Essen in der Krabbelstube

Auch Essen will gelernt sein. Essen ist sowohl eine existenzielle Notwendigkeit als auch eine wichtige soziale Erfahrung. Was für Erwachsene selbstverständlich ist, ist für Kleinkinder erst einmal unbekannt und gewöhnungs-bedürftig. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Kleinkinder bei der Entdeckung der Lebensbereiche Ernährung und Mahlzeiten begleitet und unterstützt werden können. Wie wird es Kindern ermöglicht, ihr natürliches Sättigungsgefühl zu erhalten und die Mahlzeiten als freudiges Miteinander im Tagesablauf zu erleben? Auch häufig auftauchende Sorgen von Eltern sind Thema des Tages

Ziele

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. der Bedeutung der Nahrungsaufnahme
- Reflexion von Essenssituationen in der Einrichtung
- Entwicklung von Leitlinien für eine entwicklungsangemessene Begleitung beim Essen

Inhalte

- Kinder in ihrem Selbstkonzept stärken

- Den Esstisch als Bildungsort verstehen
- Eigene Ernährungsbiografie reflektieren
- Aufgaben und Rolle der Fachkraft in der Essensituation in den Blick nehmen

Termin 18.03.2025

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 24.02.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im U3-Bereich

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 143 € Interne ♦ 176 € Externe

Kursleitung Olga Neufeld

Zur Anmeldung

[18.03.2025](#)

Selbstbestimmt von der Rückenlage zum aufrechten Gang - BEP-zertifiziert Teamfortbildung

Selbstbestimmt von der Rückenlage zum aufrechten Gang BEP-zertifiziert Teamfortbildung

Emmi Pikler war davon überzeugt, dass ein Kind die einzelnen Etappen seiner Bewegungsentwicklung autonom, mit viel Freude und Engagement durch eigenständiges Agieren erreicht. Das Kind stellt sich eigene Aufgaben, passt diese gegebenenfalls eigenständig seinen aktuellen Möglichkeiten an und entwickelt eigene Problemlösungsstrategien. Eine autonome Bewegungsentwicklung schenkt dem Kind daher nicht nur Freude über eigenständig Erreichtes, sie wirkt auch positive auf das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl eines Kleinkindes. Während der Fortbildung nehmen die Teilnehmer:innen auch die besondere Rolle der Übergangsbewegungen in den

Blick.

Ziele

- Respekt und Wertschätzung des Tempos des Kindes als wichtige Grundhaltung im pädagogischen Alltag erkennen
- Sensibilisierung für die kleinen Schritte der Bewegungsentwicklung
- Der Zusammenhang von Autonomer Bewegungsentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung erfassen können
- Die Bedeutung der Übergangsbewegung kennenlernen
- Impulse für das pädagogische Handeln im Alltag gewinnen

Inhalte

- Die Bedeutung einer freien Bewegungsentwicklung für das Selbstwertgefühl
- Der Verlauf der Bewegungsentwicklung
- Die Rolle der Übergangsbewegungen
- Bewegungen während der Pflege
- Möglichkeiten, die Kinder mit Bewegungselementen und einer vorbereiteten Umgebung in ihrer Entwicklung zu unterstützen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Übergang von Familie in die Krippe gestalten

Bitte beachten Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Krippen und Krabbelstuben in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

Zur Anmeldung

Selbstentfaltung und Konflikte im Krippenalltag feinfühlig begleiten - BEP-zertifiziert Teamfortbildung

Selbstentfaltung und Konflikte im Krippenalltag feinfühlig begleiten BEP-zertifiziert

Nach Remo Largo dauert es die gesamte Kindheit, bis das Beziehungs- und Sozialverhalten eines Menschen sich vollständig entfalten kann. Jedem Altersabschnitt kommt hierbei eine eigene Bedeutung zu.

Es ist eine spannende und fordernde Aufgabe für pädagogische Fachkräfte, die soziale Entwicklung von Kindern im Krippenalter entwicklungsangemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Welche Entwicklungsaufgaben haben Kinder im Krippenalltag zu lösen? Welche entwicklungspsychologischen Grundlagen sind zu berücksichtigen, um die Kinder kompetent und professionell dabei zu begleiten? Wie können sie pädagogisch unterstützt werden, wenn sie sich überfordert fühlen oder andere überfordern? Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit Beißverhalten der Kinder umgehen, um das Kind zu stärken?

Ziele

- Etappen der sozialen Entwicklung kennenlernen
- Wissen um professionelles Antwort- bzw. Interaktionsverhalten einer pädagogischen Fachkraft vertiefen
- Wissen zu Beißverhalten von Kindern vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhalten
- Ideen entwickeln, um Konflikte von Kindern altersangemessen pädagogisch zu begleiten

Inhalte

- Das Beziehungsverhalten von Kindern im Alter bis 3 Jahren
- Feinfühligkeit der pädagogischen Fachkraft als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- Die Anfänge des miteinander Spielens

- Warum beißt Du?
- Umgang mit Konflikten von Kindern bis 3 Jahre im Krippenalltag

Bitte beachten Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? BEP-zertifiziert Teambildung

Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? Beziehungsvolle Pflege im Krippenalltag BEP-zertifiziert Teambildung

Die Persönlichkeitsentwicklung jedes Menschen ist wesentlich auf sozial bestätigte Selbstwirksamkeit angewiesen. In diesem Kontext kann der Pflege im Krippenalltag eine besondere Bedeutung zugesprochen werden. Bei der Pflege handelt es sich um die Befriedigung von zentralen Grundbedürfnissen eines Kindes. Durch eine achtsame Zuwendung während der Pflege erfährt das Kind die emotionale Nähe und die Geborgenheit die es braucht, um im Krippenalltag eigenständig im Freispiel die Welt zu entdecken. So können Kinder in der Krippe zu Forschern und Entdeckern in Windeln werden.

Durch das Fortbildungsangebot erhalten pädagogische Fachkräfte in der Krippe die Möglichkeit, sich intensiv mit der Gestaltung einer beziehungsvollen Pflege im Krippenalltag zu beschäftigen.

Ziele

- Das Fachwissen zur beziehungsvollen Pflege für Kinder im Krippenalter vertiefen
- Das Bewusstsein bezüglich Auswirkungen einer beziehungsvollen Pflege auf den pädagogischen Alltag stärken
- Impulse zur Gestaltung von Pflegesituationen erhalten
- Die Aufgaben der Fachkraft während der beziehungsvollen Pflege kennenlernen

Inhalte

- Der Zusammenhang zwischen Pflege und Pädagogik
- Kooperation während der Pflege zwischen dem Kind und der Fachkraft
- Abschied von der Windel, ein physiologischer Reifungsprozess – Zusammenarbeit mit den Eltern auf dem Weg zur Windelfreiheit
- Entwicklungsgerechte Begleitung auf dem Weg zur Tischgemeinschaft
- Die Bedeutung pflegeergänzender Maßnahmen
- Alltagsorientierte Sprachförderung als Teil der Pflege
- Eine beziehungsvolle Pflege ermöglichende Tagesstruktur

Bitte beachten Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Krippen und Krabbelstuben in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Verhaltensampel 11

Eine Teamfortbildung (Arbeitstitel): „**Die einrichtungsspezifische Verhaltensampel - Konsens im Team entwickeln**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Der vom Fachbereich Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach entwickelt(e) Verhaltenskodex, den Sie nach Finalisierung per Mail erhalten, ist Begleitlektüre und Basis der einrichtungsspezifischen Verhaltensampel.

Klare Organisationsstrukturen

Prozessbeschreibungen erstellen

Prozessbeschreibungen erstellen QM im pädagogischen Alltag anwenden

In einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt sind gemeinsame Verabredungen zu Abläufen eine nützliche und wichtige Grundlage, um möglichst reibungslos und mit einer gemeinsam gültigen Haltung zu arbeiten. Eine Prozessbeschreibung ist ein praxisnahes Werkzeug des Qualitätsmanagements für Leitung und Team, um sich in Arbeitsabläufen zu orientieren und eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung transparent und nachvollziehbar zu machen. Neuen Mitarbeitenden bietet sie eine Hilfestellung zur Einarbeitung. Darüber hinaus können wiederkehrende Tätigkeiten auf Sinn und Gültigkeit überprüft und an neue Anforderungen angepasst werden.

Ziele

- Unterschiedliche Formen der Prozessdarlegungen kennenlernen
- Anwendung von Prozessbeschreibungen erlernen
- Ziele SMART definieren

Inhalte

- Input zum Thema
- Wahrnehmen von Prozessen in Einrichtungen
- Checklisten, Projektplanungen, Prozessbeschreibungen
- Zielformulierungen SMART erstellen
- Erarbeitung von Prozessbeschreibungen

Bitte beachten Sie Die Kursdauer beträgt 8 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termine 18.03.2025

Zeit 09.00 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss 24.02.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 75 € Interne ♦ 110 € Externe

Kursleitung Charlotte Stickel-Jäger

[Zur Anmeldung](#)

Sexualpädagogisches Konzept

Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern U3 und Ü3 bis 6 Jahren

**Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik
Kindern U3 und Ü3 bis 6 Jahren**

Sexuelle Bildung von Anfang an ist ein wichtiger Baustein der Persönlichkeitsentwicklung. Kinder haben ein Recht auf eine selbstbestimmte sexuelle Entwicklung. Durch Entdecken und Erforschen finden Kinder einen positiven Zugang zum eigenen Körper. Dazu gehören z.B. Berührungen, der Kontakt untereinander und auch das Entdecken der Genitalien und Körperöffnungen. Kinder erleben körperliches Wohlbefinden, nehmen eigene Bedürfnisse wahr und genießen lustvolle Erfahrungen. Aus diesen angenehmen Körpererfahrungen entwickelt sich Selbstakzeptanz und ein positives Körpergefühl.

Wenn keine bewusste Sexualerziehung stattfindet, wird Kindern eine Haltung vermittelt, die durch Scham und Tabus geprägt ist, für Sprachlosigkeit sorgt und im Endeffekt die kindliche Entwicklung hemmt.

Über Sexualität und Körperteile zu sprechen, die eigenen und die Grenzen anderer zu erkennen ist präventiver Kinderschutz. Kinder, die erfahren, dass sie über dieses Thema reden dürfen und Begriffe für ihre Genitalien kennen, erlangen ein gesundes Selbstbewusstsein, erwerben die Fähigkeit „Nein“ zu sagen und sich aktiv Hilfe zu holen, wenn sie Situationen erleben, die ihnen unangenehm sind. Daher ist ein sexualpädagogisches Konzept zur Prävention von Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt elementarer Bestandteil eines Gewaltschutzkonzeptes.

Um Ihr einrichtungsspezifisches sexualpädagogisches Konzept als Team lebendig werden zu lassen, ist eine Auseinandersetzung mit den individuell sehr verschiedenen Normen und Werten erforderlich. Dabei werden Sie von den Kursleitungen themenspezifisch unterstützt. Die Themenschwerpunkte, aus denen Sie wählen können, finden Sie in der Kategorie „Inhalte“.

Ziele

- Wissen über psychosexuelle Entwicklung der Kinder erweitern und vertiefen
- Sprach- und Sprechfähigkeit als Team entwickeln, um über kindliche Sexualität, Geschlechtsidentität und -sensibilität sprechen zu können
- Handlungssicherheit im Team und Möglichkeiten für Erfahrungsräume in der Einrichtung entwickeln
- Sicherheit in der fachlich fundierten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft rund um die Sexualpädagogik gewinnen
- Eigene Haltungen und Werte reflektieren

- Das einrichtungsspezifische Sexualpädagogische Konzept leben und umsetzen

Inhalte

Im Vorgespräch mit der Kursleitung bzw. den Kursleitungen klären Sie zum einen Ihre einrichtungsspezifischen, fachlichen Bedarfe und einigen sich, welche thematischen Schwerpunkte Sie bearbeiten wollen und zum anderen, ob Sie in Anbetracht der Themenwahl ein, zwei oder drei Fortbildungstage buchen wollen.

Die Schwerpunktthemen, aus denen Sie wählen können, sind:

- Abgrenzung von Kindlicher Sexualität zu erwachsener Sexualität
- Geschlechtsidentität und geschlechtssensible Entwicklung und Erziehung
- Sexualpädagogische Bücher und Materialien
- Psychosexuelle Ausdrucksformen von Kindern - Umgang mit
 - kindlicher Selbststimulation
 - Körpererkundungsspielen
 - grenzverletzendem Verhalten
- Sprach- und Sprechfähigkeit
 - im Team
 - bei Kindern
 - mit Eltern
- Umgang mit provozierendem Sprachgebrauch aus dem Sexual- und Fäkalbereich
- Besprechung von Fallsituationen
- Mit Eltern im Gespräch zu Geschlechtsidentität, geschlechtssensibler Entwicklung und Erziehung und zur psychosexuellen Entwicklung der Kinder
- Üben von Elterngesprächen
- Elternabende als Team vorbereiten und im Team umsetzen
- Sexualpädagogische Konzeption formulieren
- Umsetzung des sexualpädagogischen Konzepts

Bitte beachten Sie Sie können die Fortbildung für bis 18 Teilnehmende bei einer Kursleitung buchen. Dafür können Sie sich, wenn Sie weniger Personen sind, auch mit anderen Einrichtungen zusammenschließen. Wenn mehr als 18 Personen teilnehmen, buchen Sie bitte beide Kursleitungen. Es können dann maximal 36 Personen teilnehmen.

Termine Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen. Für 2025 und 2026 nach Vereinbarung mit der Kursleitung/den Kursleitungen

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden pro Tag zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams, die in Krabbelstuben und/oder Kitas mit Kindern U3 oder Ü3 bis 6 Jahren arbeiten

Ort In der Einrichtung oder wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Silvia Rodenfels, Dirk Simon

Zur Anmeldung

Silvia Rodenfels

[2025](#)

[2026](#)

Dirk Simon

[2025](#)

[2026](#)

Silvia Rodenfels, Dirk Simon

[2025](#)

Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern ab 6 Jahren bis 10 Jahre

Einrichtungsspezifische Sexualpädagogik Kindern ab 6 Jahren bis 10 Jahre

Aufklärung und Sexuelle Bildung für Grundschul Kinder – wie kann das in Kooperation mit

den Eltern gelingen?

Sexuelle Bildung von Anfang an ist ein wichtiger Baustein der Persönlichkeitsentwicklung. Kinder haben ein Recht auf eine selbstbestimmte sexuelle Entwicklung. Kinder erleben körperliches Wohlbefinden, nehmen eigene Bedürfnisse wahr und genießen lustvolle Erfahrungen. Aus diesen angenehmen Körpererfahrungen entwickelt sich Selbstakzeptanz und ein positives Körpergefühl.

Im Grundschulalter sollte das Schamgefühl entwickelt sein, d.h. Kinder ziehen sich vor den Erwachsenen vermehrt zurück, Freundschaften innerhalb der Peergroup werden wichtiger, die behutsame Loslösung von den Eltern beginnt und verliebt sein ist ein zentrales Thema. Die geschlechtliche Identität festigt sich und entwickelt sich weiter. Die Vorpubertät beginnt und der Körper beginnt sich zu verändern. Und so entstehen neue Fragen zu Körper, Sexualität und Liebe. Welche guten Bücher gibt es für diese Altersgruppe? Wie kann ich Fragen kindgerecht und altersangemessen beantworten? Mediale Einflüsse werden präsenter, wie ist darauf zu reagieren?

Über Sexualität und Körper sprechen, die eigenen Grenzen zu erkennen, zu verbalisieren und Grenzen anderer zu akzeptieren ist Entwicklungsaufgabe der Kinder und präventiver Kinderschutz. Kinder, die erfahren, dass sie über dieses Thema reden dürfen und wissen, welche Rechte sie haben, erwerben die Fähigkeit „Nein“ zu sagen und sich aktiv Hilfe zu holen, wenn sie Situationen erleben, die ihnen unangenehm oder grenzüberschreitend sind. Daher ist ein sexualpädagogisches Konzept zur Prävention von Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt elementarer Bestandteil eines Gewaltschutzkonzeptes.

Um Ihr einrichtungsspezifisches sexualpädagogisches Konzept als Team lebendig werden zu lassen, ist eine Auseinandersetzung mit den individuell sehr verschiedenen Normen und Werten erforderlich. Dabei werden Sie von den Kursleitungen themenspezifisch unterstützt.

Die Themenschwerpunkte, aus denen Sie wählen können, finden Sie in der Kategorie „Inhalte“.

Ziele

- Wissen über psychosexuelle Entwicklung von Grundschulkindern erweitern und vertiefen
- Sprach- und Sprechfähigkeit als Team entwickeln, um über körperliche und emotionale Veränderungen, Geschlechtsidentität und -sensibilität und Sexualität sprechen zu können

- Handlungssicherheit im Team entwickeln
- Sicherheit in der fachlich fundierten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft rund um die Sexualpädagogik gewinnen
- Eigene Haltungen und Werte reflektieren
- Das einrichtungsspezifische Sexualpädagogische Konzept leben

Inhalte

Im Vorgespräch mit der Kursleitung bzw. den Kursleitungen klären Sie zum einen Ihre einrichtungsspezifischen, fachlichen Bedarfe und einigen sich, welche thematischen Schwerpunkte Sie bearbeiten wollen und zum anderen wie viele Fortbildungstage Sie buchen wollen.

Die Schwerpunktthemen, aus denen Sie wählen können, sind:

- Input zu psychosexueller Entwicklung von Kindern im Alter von 6-10 Jahren, Körperliche und emotionale Veränderung in
- Vor-Pubertät und Pubertät, erste Menstruation und erste Ejakulation
- Identitätsentwicklung der Kinder geschlechtssensibel begleiten,
- Umgang mit
 - sexuell grenzverletzendem Verhalten
 - sexualisierter Sprache
- Fragen von Grundschulkindern zum Thema Sexualität altersangemessen und kindgerecht beantworten
- Sexualpädagogische Bücher und Medientipps für die Altersgruppe von 6-10 Jahren.
- Reflexion medialen Wissens und Handelns
- Sprach- und Sprechfähigkeit
 - im Team
 - bei Kindern
 - mit Eltern
- Mit Eltern im Gespräch zu Geschlechtsidentität, geschlechtssensibler Entwicklung und Erziehung sowie zur psychosexuellen Entwicklung der Kinder
- Elternabende als Team vorbereiten und im Team umsetzen
- Fallsituationen aus der Praxis besprechen
- Umsetzung des sexualpädagogischen Konzepts in der Einrichtung

Bitte beachten Sie Sie können die Fortbildung für bis 18 Teilnehmende bei einer Kursleitung buchen. Dafür können Sie sich, wenn Sie weniger Personen sind, auch mit anderen Einrichtungen zusammenschließen. Wenn mehr als 18 Personen teilnehmen, buchen Sie bitte beide Kursleitungen. Es können dann maximal 36 Personen teilnehmen.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen. Für 2025 und 2026 nach Vereinbarung mit der Kursleitung/den Kursleitungen

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden pro Tag zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung/den Kursleitungen

Zielgruppe Teams, die in Horten bzw. in der Ganztagsbetreuung mit Kindern von 6 bis 10 Jahren arbeiten

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür die Konditionen Raumnutzung

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Silvia Rodenfels, Dirk Simon

Zur Anmeldung

Silvia Rodenfels

[2025](#)

[2026](#)

Dirk Simon

[2025](#)

[2026](#)

Silvia Rodenfels, Dirk Simon

[2025](#)

Heterogene Teams

Vom Umgang mit Vielfalt - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der täglichen Arbeit finden und wertschätzen Teamfortbildung

Vom Umgang mit Vielfalt - Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der täglichen Arbeit finden und wertschätzen - Teamfortbildung

Diversity/Vielfalt setzen Sie professionell in Ihrem pädagogischen Alltag um. Sie arbeiten inklusiv, sind vorurteilsbewusst und wertschätzen Unterschiede und individuelle Besonderheiten der Kinder, Eltern und Kolleg:innen. Über gefundene Gemeinsamkeiten freuen Sie sich und entwickeln im Team einen Konsens, wie Sie Diversity/Vielfalt in Ihrer Einrichtung konkret leben wollen.

Der Austausch im Team, wie und wo das in Ihrer Einrichtung gelingen kann, und die Arbeit an Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag bilden Schwerpunkte dieser Teamfortbildung. In diesem Sinne richten sich die konkreten Ziele und Inhalte dieser Teamfortbildung nach Ihren einrichtungsspezifischen Bedarfen, die Sie im Vorfeld mit der Kursleitung abstimmen.

Ziele

- Kennenlernen der Diversity Dimensionen
- Umgang mit Unterschieden in Elterngesprächen erarbeiten
- Vorurteilsbewusstes pädagogisches Handeln mit Kindern reflektieren
- Unterschiedliche Haltungen und unterschiedliches Verhalten im Team angleichen lernen
- Bewusstsein für kränkungsarme Sprache entwickeln

Inhalte

- Dimensionen von Diversity
- Diversity-Kompetenzen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken
- Pädagogische Prinzipien im Umgang mit Eltern und Kindern
- Einflüsse von Unterschieden bezogen auf das Bild vom Kind, Erziehungsideale, Kommunikationsstile und Wortwahl auf die tägliche Arbeit
- Wertschätzung und vorurteilsbewusstes Handeln in der Begegnung mit Kindern, Eltern und im Team

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Gesa Krämer und Mechthild Dörfler

[Zur Anmeldung](#)

Sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffe

Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel) „**Mit Kindern im Gespräch über Grenzverletzungen und Übergriffe untereinander und durch Erwachsene**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten

Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel) „**Mit Eltern im Gespräch über Grenzverletzungen und Übergriffe unter Kindern und durch Erwachsene**“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Partizipation und Beteiligung

Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Teamfortbildung

**Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Teamfortbildung
Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden**

Eine positive Rückmeldung zu erhalten, ist in der Regel leichter als mit Beschwerden umzugehen. Besonders aber eine Beschwerde ist ein Vertrauensbeweis von Eltern und Kindern. Sie bietet die Möglichkeit, sowohl die Beziehung als auch die Qualität weiterzuentwickeln.

Wenn Eltern und Kinder ihre Ansprechpersonen in der Einrichtung bzw. auf Trägerebene und die Wege der Bearbeitung kennen, erfahren Sie früher von Irritationen. Besonders für Kinder sind klare Strukturen und regelmäßige Foren wichtig, die sie zu Rückmeldungen anregen.

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, das Entgegennehmen einer Beschwerde zu üben und Fallbeispiele gemeinsam zu beleuchten.

Ziele

- Kennenlernen von Methoden zur Beteiligung von Kindern bei der Bearbeitung von Beschwerden
- Einüben von offenen Dialogen mit Kindern.
- Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements für die Einrichtung

Inhalte

- Beteiligungs- und Beschwerderechte als Bestandteil des Kinderschutzes
- Strukturen für die Beteiligung
 - Kinderparlament und Delegationsprinzip
 - Kinderkonferenz und direkte Beteiligung
- Beschwerden von Eltern
- Methoden aus dem QM für die Ursachenanalyse und Bearbeitung von Beschwerden
- Beispielhafte Bearbeitung von Beschwerden
- Entwicklung einer Prozessbeschreibung für die Einrichtung

Bitte beachten Sie Die Teamfortbildung geht über 2 Tage. Bitte bringen Sie Ihr QM Handbuch mit.

Termine Nach Ihrer Buchungsanfrage erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Frankfurt und Offenbach

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür die [Konditionen Raumnutzung](#)

Kursleitung Anita Dischinger

[Zur Anmeldung 2025](#)

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag - BEP-zertifiziert 2024

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag BEP-zertifiziert

Jedes Kind kommt als kompetenter Mensch auf die Welt und ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit hin angelegt. Folgerichtig sind Kinder aktive Konstrukteure ihrer Bildung und Entwicklung. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis danach, von Anfang in alle Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in Gemeinschaft betreffen, entwicklungsangemessen eingebunden zu sein. Krippen und Tageseinrichtungen haben den Auftrag, den pädagogischen Alltag partizipativ zu gestalten und so dem Bedürfnis eines Kindes nach Partizipation wertschätzend und fördernd zu begegnen. Dafür ist eine partizipative Grundhaltung der pädagogischen Fachkraft ebenso wichtig wie Tagesabläufe, die Partizipation ermöglichen. Und dies bereits von Anfang an.

Ziele

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für einen partizipativ gestalteten Krippenalltag gemeinsam erarbeiten
- Den ersten Schritt zu mehr Partizipation für den nächsten pädagogischen Arbeitstag planen

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Das „Bild“ vom Kind im Bildungsplan
- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Konkrete Elemente im Tagesablauf nach dem Stand der Entwicklung der Kinder partizipativ gestalten
- Partizipation und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Bitte beachten Sie Der Kurs ist BEP-zertifiziert, dauert insgesamt 3 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt

Termine 25.11.2024 + 26.11.2024 + 30.01.2025

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 04.11.2024

Zielgruppe Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 225 € Interne ♦ 330 € Externe

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag - BEP-zertifizierte Teamfortbildung

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag BEP-zertifizierte Teamfortbildung

Jedes Kind kommt als kompetenter Mensch auf die Welt und ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit hin angelegt. Folgerichtig sind Kinder aktive Konstrukteure ihrer Bildung und Entwicklung. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis danach, von Anfang in alle Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in Gemeinschaft betreffen, entwicklungsangemessen eingebunden zu sein.

Krippen und Tageseinrichtungen haben den Auftrag, den pädagogischen Alltag partizipativ zu gestalten und so dem Bedürfnis eines Kindes nach Partizipation wertschätzend und fördernd zu begegnen. Dafür ist eine partizipative Grundhaltung der pädagogischen Fachkraft ebenso wichtig wie Tagesabläufe, die Partizipation ermöglichen. Und dies bereits von Anfang an.

Ziele

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für einen partizipativ gestalteten Krippenalltag gemeinsam erarbeiten
- Den ersten Schritt zu mehr Partizipation für den nächsten pädagogischen Arbeitstag planen

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Das „Bild“ vom Kind im Bildungsplan
- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Konkrete Elemente im Tagesablauf nach dem Stand der Entwicklung der Kinder partizipativ gestalten
- Partizipation und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Bitte beachten Sie Der Kurs ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag - Vertiefungstag - Teamfortbildung

Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag Vertiefungstag - Teamfortbildung

Als Team ist Ihr gemeinsame Ziel, Kindern von Anfang an Beteiligung und Selbstbestimmung im Krippenalltag zu ermöglichen? Sie wollen den Tagesablauf genauer in den Blick nehmen und schauen, wo und wie sich Kinder noch leichter selbstwirksam einbringen können? Sie wollen Ihre partizipative pädagogische Arbeitsweise gemeinsam reflektieren und im Krippenalltag intensivieren? Dann ist dieser Vertiefungstag genau das Richtige für Sie. Anhand der drei Ebenen und den verschiedenen Stufen von Partizipation erarbeiten Sie als Team die nächsten Schritte zu noch mehr Partizipation im Krippenalltag.

Ziele

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder und über ethische Grundlagen pädagogischer Beziehungsgestaltung vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens in Bezug auf die Beteiligung und Selbstbestimmtheit der Kinder
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für eine partizipative Gestaltung einzelner Elemente des Krippenalltages gemeinsam erarbeiten

Inhalte

- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Formen von Partizipation
- Partizipation
 - und Pflege
 - an der Garderobe
 - beim Thema Nähe und Distanz
- und Freispiel und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Raumkonzepte partizipativ gestalten

Bitte beachten Sie Der Schwerpunkt der Themen wird orientiert an den Bedarfen der Teilnehmenden umgesetzt und in einem Vorgespräch mit der Kursleitung verabredet.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit U3-Bereich

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

Teamfortbildungen zu (Arbeitstitel)

„Kinder haben Rechte - Kinderrechte in der Einrichtung umsetzen“

„Partizipation und Beteiligung von Kindern im pädagogischen Alltag - informieren, beraten, mitwirken, entscheiden?“

werden aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Beschwerdemanagement / Beschwerdeverfahren

Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden

Besser Du beschwerst Dich - So kann es noch besser werden - Vom gelungenen Umgang mit Beschwerden

Eine positive Rückmeldung zu erhalten ist in der Regel leichter als mit Beschwerden umzugehen. Auch Beschwerden bzw. negative Rückmeldungen sind ein Geschenk. Sie sind von Seiten von Eltern bzw. Kindern ein Vertrauensbeweis und bieten die Möglichkeit, die Beziehung sowie die Qualität weiterzuentwickeln.

Damit diese Anliegen in Ihrer Einrichtung regelmäßig zur Sprache kommen können, braucht es Foren für Kinder und Eltern, in denen sie ihre Irritation deutlich machen können oder signalisieren, dass eine ihrer Erwartungen nicht erfüllt ist. Absprachen zur Vorgehensweise, wie Sie zum Feedback ermutigen, welche Möglichkeiten Sie anbieten, damit die positiven Rückmeldungen und Beschwerden bei Ihnen ankommen, und wie Sie diese beantworten schaffen eine verlässliche Arbeitsgrundlage für das gesamte Team. Ihre Absprachen zu Vorgehensweisen fließen in das Handbuch Ihrer Einrichtung ein

Ziele

- Kennenlernen von Methoden zur Beteiligung von Kindern bei der Bearbeitung von Beschwerden
- Einüben von offenen Dialogen mit Kindern.
- Planung der Weiterentwicklung des Beschwerdemanagements für die Einrichtung

Inhalte

- Beteiligung und Beschwerderechte als Bestandteil des Kinderschutzes
- Welche Methode eignet sich für welches Beteiligungsvorhaben?
 - Kinderparlament und Delegationsprinzip
 - Kinderkonferenz und direkte Beteiligung
- Transparenz beim Eingang und Umgang mit Beschwerden
- Beschwerden von Kindern so behandeln, wie die von Erwachsenen
- Beschwerden von Eltern
- Methoden aus dem QM für die Ursachenanalyse und Bearbeitung von Beschwerden in der Praxis
- Austausch über bewährte Praxiswege
- Beispielhafte Bearbeitung von Beschwerden
- Entwicklung einer Prozessbeschreibung für die Einrichtung

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt. Bitte bringen Sie Ihr QM Handbuch mit

Termin 21.05.2024 + 22.05.2024

Zeit 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 29.04.2024

Zielgruppe Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 336 € Interne ♦ 406 € Externe

Kursleitung Anita Dischinger

[Zur Anmeldung](#)

Eine Teamfortbildung zu (Arbeitstitel)“Beschwerdemanagement- und Beschwerdeverfahren für Kinder im pädagogischen Alltag“ wird aktuell entwickelt. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese online gestellt.

Gefährdungseinschätzung und Intervention

Kinderschutz Basis - § 8a SGB VIII

Kinderschutz Basis - § 8a SGB VIII

Der Schutz der Kinder in der Kindertagesbetreuung ist einer ihrer wichtigen gesetzlichen Aufträge. Um einschätzen zu können, ob eine Kindeswohlgefährdung besteht und dem Kind helfen zu können, brauchen Sie zum einen rechtliches und fachliches Grundlagenwissen und zum anderen eine professionelle persönliche Haltung.

In diesem Sinne werden Sie in der Schulung sowohl Ihre Rolle im Kinderschutz als auch die Merkmale einer Kindeswohlgefährdung reflektieren. Damit Sie handlungsfähig bleiben, erproben Sie die Arbeitshilfen aus dem trägerinternen Kinderschutzkonzept, die Ihnen als pädagogische Fachkräfte für die Gefährdungseinschätzung im Team, mit den Eltern und den Kindern zur Verfügung stehen.

Ziele

- Entwicklung und Strategien des Kinderschutzes verstehen
- Die eigene Rolle im Kinderschutz besser verstehen
- Kinder und ihre Eltern im 8a Fall verstehen
- Gesetzliche Vorgaben und die Trägervereinbarung mit der Stadt Frankfurt kennen
- Die Kinderschutzkonzeption des Trägers kennen
- Mit den Arbeitshilfen arbeiten können

Inhalte

- Kinderschutzverständnis gestern und heute
- Kinderrechte
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Kindeswohlgefährdungen - Formen, Ursachen und Folgen
- Vorgehen beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung
- Gesprächsprotokoll und Schutzplan
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

Bitte beachten Sie Dieses Kursangebot ist eine Schulung, perspektivisch sollen alle Mitarbeitenden in Tageseinrichtungen für Kinder an diesem Angebot teilgenommen haben.

Termin 19.03.2025 ♦ 25.06.2025 ♦ 24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 24.02.2025 ♦ 02.06.2025 ♦ 01.09.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach (Kita, Hort und Krippe)

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstraße 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 75 € pro Termin

Kursleitung Katy Prinzen

Zur Anmeldung

[19.03.2025](#)

[25.06.2025](#)

[24.09.2025](#)

Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII - Teamfortbildung

Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII - Teamfortbildung

Der Schutz der Kinder in der Kindertagesbetreuung ist einer ihrer wichtigen gesetzlichen Aufträge. Um Kindeswohlgefährdung zu erkennen und dem Kind helfen zu können, brauchen Sie zum einen rechtliches und fachliches Grundlagenwissen und zum anderen eine professionelle persönliche Haltung.

In diesem Sinne werden Sie in der Schulung sowohl Ihre Rolle im Kinderschutz als auch die Merkmale einer Kindeswohlgefährdung reflektieren. Damit Sie handlungsfähig bleiben, erproben Sie die Arbeitshilfen aus dem trägerinternen Kinderschutzkonzept, die Ihnen als pädagogische Fachkräfte für die Gefährdungseinschätzung im Team, mit den Eltern und den Kindern zur Verfügung stehen.

Ziele

- Entwicklung und Strategien des Kinderschutzes verstehen
- Die eigene Rolle im Kinderschutz besser verstehen
- Kinder und ihre Eltern im 8a Fall verstehen
- Gesetzliche Vorgaben und die Trägervereinbarung mit der Stadt Frankfurt kennen
- Die Kinderschutzkonzeption des Trägers kennen
- Mit den Arbeitshilfen arbeiten können

Inhalte

- Kinderschutzverständnis gestern und heute
- Kinderrechte
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Kindeswohlgefährdungen – Formen, Ursachen und Folgen
- Vorgehen beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

- Gesprächsprotokoll und Schutzplan
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

Bitte beachten Sie Dieses Angebot gibt es auch als offenen Kurs, wenn einzelne aus Ihrem Team sich zum Thema fortbilden möchten. Wir empfehlen im Nachgang zu dieser Teamschulung, die Teamfortbildung „§ 47 SGB VIII – Sichere Orte für Kinder – Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam vermeiden“.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit und ohne U3-Bereich und Horte sowie Träger, -beauftragte, -vertreter:innen

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür Konditionen Raumnutzung

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu

Kursleitung Björn Seehausen, Doro Wallau, Elmas Mutlu, Karolin Kritzer

Zur Anmeldung 2024

[Björn Seehausen](#)

[Doro Wallau](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

Zur Anmeldung 2025

[Björn Seehausen](#)

[Doro Wallau](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

Zur Anmeldung 2026

[Björn Seehausen](#)

§ 47 Abs. 1 Nr.2 SGB VIII: Verfahren bei Kindeswohlgefährdung im institutionellen Kontext (Institutionell bedingte Kindeswohlgefährdung): Übergriffe von Mitarbeitenden

§ 47 SGB VIII - Sichere Orte für Kinder - Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam verhindern

§ 47 SGB VIII - Sichere Orte für Kinder - Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam verhindern

Der Schutz der Kinder kann auch unbeabsichtigt und unbewusst gefährdet werden, sogar durch Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte. Wie können Sie als Individuum und im Team damit umgehen?

Wir reflektieren gemeinsam, welches Fehlverhalten das Wohl von Kindern gefährdet. Sie entwickeln Ideen, wie sie darüber mit Ihrer Leitung und dem Träger sprechen können, und auch, wie sie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligen können. Die eigene Reflexionsfähigkeit und die Entwicklung von achtsamen und vertrauensvollen Teamstrukturen unterstützen den Weg zum Ziel. Entscheidend ist, dass Sie sich als pädagogische Fachkräfte darüber verständigen, wie sie sich gegenüber Kinder Verhalten wollen und welches Verhalten sie ablehnen – die Entwicklung von sogenannten Verhaltenskodexen.

Ziele

- Kennenlernen der Rechte und Bedürfnisse von Kindern
- Reflexion von eigenem pädagogischen Handeln
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. Fehlverhalten pädagogische Fachkräfte
- Kennenlernen des trägerinternen Verfahrensplans nach § 47 SGB VIII
- Befähigung zur Entwicklung eines Verhaltenskodex

Inhalte

- Kinderrechte
- Reflexion des eigenen Handelns
- Achtsame und vertrauensvolle Teamstrukturen ermöglichen
- Umgang mit Fehlverhalten durch pädagogische Fachkräften

- Trägerinternen Verfahrensplan nach § 47 SGB VIII
- Entwicklung von Verhaltensampel und Verhaltenskodex

Termine 22.01.2025 ♦ 05.11.2025

Zeit 09.00 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss 06.01.2025 ♦ 13.10.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 75 € Interne pro Termin

Kursleitung Katy Prinzen

Zur Anmeldung

[22.01.2025](#)

[05.11.2025](#)

§ 47 SGB VIII - Sicherere Orte für Kinder - Teamfortbildung

§ 47 SGB VIII - Sicherere Orte für Kinder

Fehlverhalten durch Fachkräfte gemeinsam vermeiden Teamfortbildung

Der Schutz der Kinder kann auch unbeabsichtigt und unbewusst gefährdet werden, sogar durch Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte. Wie können Sie als Individuum und im Team damit umgehen? Wir reflektieren gemeinsam, welches Fehlverhalten das Wohl von Kindern gefährdet. Sie entwickeln Ideen, wie sie darüber mit Ihrer Leitung und dem Träger sprechen können, und auch, wie sie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligen können. Die eigene Reflexionsfähigkeit und die Entwicklung von achtsamen und vertrauensvollen

Teamstrukturen unterstützen den Weg zum Ziel. Entscheidend ist, dass Sie sich als pädagogische Fachkräfte darüber verständigen, wie sie sich gegenüber Kinder Verhalten wollen und welches Verhalten sie ablehnen - die Entwicklung von sogenannten Verhaltenskodexen.

Ziele

- Kennenlernen der Rechte und Bedürfnisse von Kindern
- Reflexion von eigenem pädagogischen Handeln
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte
- Kennenlernen des trägerinternen Verfahrensplans nach § 47 SGB VIII
- Befähigung zur Entwicklung eines Verhaltenskodex

Inhalte

- Kinderrechte
- Reflexion des eigenen Handelns
- Achtsame und vertrauensvolle Teamstrukturen ermöglichen
- Umgang mit Fehlverhalten durch pädagogische Fachkräften
- Trägerinternen Verfahrensplan nach § 47 SGB VIII
- Entwicklung von Verhaltensampel und Verhaltenskodex

Bitte beachten Sie Dieses Angebot gibt es auch als offenen Kurs, wenn einzelne aus Ihrem Team sich zum Thema fortbilden möchten. Wir empfehlen im Vorfeld die Teamfortbildung „Kinderschutz Basis - 8a SGB VIII“ zu buchen.

Termin Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Sechs (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Anmeldeschluss Nach Terminabsprache

Zielgruppe Teams Evangelischer Tageseinrichtungen in Frankfurt und Offenbach mit und ohne U3-Bereich und Horte sowie Träger, -beauftragte, -vertreter:innen

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür [Konditionen Raumnutzung](#)

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Björn Seehausen, Elmas Mutlu, Karolin Kritzer

Zur Anmeldung 2024

[Björn Seehausen](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

Zur Anmeldung 2025

[Björn Seehausen](#)

[Elmas Mutlu](#)

[Karolin Kritzer](#)

Zur Anmeldung 2026

[Björn Seehausen](#)